



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 15. November 2023

50. Jahrgang Nr. 46

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 19. November, 10 Uhr, findet in der Christus-König-Kirche, Hauptstr. 25 in Oeffingen, der ökumenische Gottesdienst zum Volkstrauertag statt. Er wird von Pastoralreferent Martin Wunram von der Katholischen Kirche, Pfarrer Markus Eckert von der Evangelischen Kirche sowie von Anne M. Hansen von der Mennonitengemeinde geleitet. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Liederkranz Oeffingen umrahmt. Nach dem liturgischen Teil wird Stadtrat Jörg Schiller zum Volkstrauertag sprechen.

Die offizielle Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Oeffingen schließt sich an den Gottesdienst an. Schüler der Hermann-Hesse-Realschule werden auf den Soldatengräbern und am Ehrenmal symbolisch kleine Gebinde niederlegen. Der Musikverein Oeffingen, unter der Leitung von Martin Rothwein, wird die Zeremonie begleiten.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull lädt die Bürgerschaft zum ökumenischen Gottesdienst und zur Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Oeffingen ein und hofft dass durch eine rege Beteiligung, die Bedeutung des Volkstrauertages und der Friedhofskultur unterstrichen wird.

Internationales Café feiert zehn Jahre

Das „Internationale Café“ in Fellbach besteht seit nunmehr etwas mehr als zehn Jahren. Das wird gefeiert! Am Montag, 20. November, 15 Uhr, findet deshalb in den Räumen des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, ein Jubiläums-Nachmittag mit Gesprächen, Vorträgen, einer Fotoschau, Musik und natürlich mit Speis und Trank statt. Eine Anmeldung im Treffpunkt Mozartstraße erleichtert die Planung, es sind aber auch spontane Gäste willkommen.

fellbach.de

Eines der schwierigsten Haushaltsjahre

Balance zwischen Sparen, Erhalten und Zukunft gestalten muss gefunden werden

Als „eines der schwierigsten Haushaltsjahre überhaupt“ bezeichnete Oberbürgermeisterin Gabriele Zull den Haushalt 2024 in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag vergangener Woche. Die Zeiten seien anspruchsvoll und herausfordernd – sowohl politisch wie auch wirtschaftlich, gesellschaftlich, finanziell und personell, machte Zull deutlich. „Der tiefgründige Wandel erfordert von uns vorausschauende Planung, zukunftsweisende Entscheidungen und parallel dazu den Erhalt der Infrastruktur sowie die Möglichkeit, unsere alltäglichen Aufgaben erfüllen zu können“, konstatierte sie.

Das Ersparte der Stadt ist verbraucht

Der Ergebnishaushalt 2024 hat ein Volumen von knapp 182,5 Millionen Euro – das sind rund 11,6 Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr. Mit einem Minus von knapp 12,3 Millionen Euro erreicht das Ordentliche Ergebnis im kommenden Jahr einen negativen Höhepunkt. Die allgemeine Teuerung, die auch die privaten Haushalte belastet, zeige sich auch im kommunalen Etat. Und: „Das Ersparte ist verbraucht“, machte Finanzbürgermeister Johannes Berner klar. Seit 2021 steigt die Ver-

schuldung von Fellbach und wird im Haushaltsjahr 2024 über 60 Millionen Euro betragen. Deshalb werde die Stadt aller Voraussicht nach um weitere Einsparungen nicht herkommen.

Vor allem die gestiegenen Personalkosten schlagen im Haushalt zu Buche. Beschäftigte im öffentlichen Dienst erhalten nach den Tarifverhandlungen eine um zehn Prozent erhöhte Vergütung. „Ein Gehaltszuwachs, der durch die vorausgegangene Inflationszeit, notwendig war“, betonten Zull und Berner. Um mehr als fünf Millionen Euro springen so die Personalaufwendungen im kommenden Jahr nach oben. Damit steigt das Personalbudget auf über 45 Millionen Euro. Um weitere zwei Millionen steigen die Transferleistungen an die Freien Träger der Kindertageseinrichtungen. Einsparungen im Personalbereich seien nur über konsequente Aufgabenkritik möglich, was auch einen Verlust von Serviceleistungen oder der Abgabe von Aufgaben beinhalten würde.

Weiterer Ausbau der Betreuungs- und Schullandschaft

Zudem stehen für das kommende Jahr wieder Themen wie der Ausbau der Betreuungs- und Schulland-

schaft aufgrund der wachsenden Kinderzahl auf der Agenda. „Dieser Ausbau ist trotz unserer angespannten finanziellen Lage sehr wichtig – die Möglichkeiten einer guten Bildung für Kinder ist nicht nur Pflichtaufgabe, sondern eine Herzensangelegenheit“, so Zull. Gleichzeitig forderte sie vom Land und vom Bund eine auskömmliche Finanzierung, wenn Beschlüsse die Kommunen in die Pflicht nehmen – so beispielsweise beim Ausbau der Grundschulen in der Ganztagesbetreuung.

Bund und Land nahm sie außerdem in die Pflicht beim Thema der adäquaten Finanzierung bei der Unterbringung von Geflüchteten. „Wir werden unserer Aufgabe in diesem Bereich seit Jahren gerecht“, sagte die Oberbürgermeisterin. Trotz wachsender Zahlen gelinge Unterbringung und Integration bisher noch immer. „Allerdings spüren auch wir hier Grenzen. Wir haben ein klares Konzept und eine vorausschauende Planung, aber es muss machbar bleiben.“ Die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz gingen in die richtige Richtung. Wie viel Geld bei den Kommunen letztendlich ankäme und ob die Maßnahmen mehr oder weniger Bürokratie bedeuteten, müsse sich erst erweisen.

(Fortsetzung S. 2)



Erster Bürgermeister Johannes Berner präsentiert den Gemeinderäten den Haushaltsplanentwurf.

Foto: Hartung

Mit einer dreiviertel Million Euro nimmt außerdem der Aus- und Neubau der Feuerwehr-Gerätehäuser samt diverser Anschaffungen zum Brandschutz einen hohen Stellenwert im kommenden Jahr ein. Im darauffolgenden Jahr rechnet die Stadt dabei sogar mit rund 5,2 Millionen. Auch müssen die Sporthallen nach und nach saniert werden. Dazu ist zunächst der Bau einer neuen Dreifeld-Trainingshalle geplant, deren Bauvolumen über 15 Millionen Euro beträgt. Für das Jahr 2024 ist eine erste Rate von 250.000 Euro eingestellt. „Der Erhalt unseres Gebäudebestandes und dessen energetische Ertüchtigung wird in den kommenden Jahren Ressourcen binden – finanzielle und personelle. Zu lange ist hier immer wieder geschoben worden“, bekräftigte Zull.

Um nicht den Anschluss zu verlieren, sei es für eine Kommune außerdem wichtig, den Blick in die Zukunft zu werfen. Deshalb sind auch die Ortmitten von Fellbach, Oeffingen und Schmidlen ein wichtiges Anliegen – nicht nur als attraktiver Treffpunkt, sondern auch zur Stärkung des Einzelhandels. Zu den Zukunftsaufgaben gehört auch die Unterstützung der örtlichen Wirtschaft. „Wir haben bewusst, trotz der komplexen finanziellen Lage, auf die Erhöhung von Gewerbesteuern verzichtet“, sagte OB Zull. „Das Gewerbesteueraufkommen von 48 Millionen Euro zeigt, dass unsere Unternehmen divers und vielfältig aufgestellt sind, und bisher Antworten auf die vielfachen Fragestellungen gefunden haben. Eine zusätzliche Belastung gilt es, wenn möglich, zu vermeiden.“

Zusätzliche Belastungen zu vermeiden, heißt es auch beim Klima.



Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des Zusammenschlusses von Fellbach und Schmidlen tagte der Gemeinderat in der Festhalle Schmidlen. Foto: Hartung

„Wir müssen und wollen mit den Klimaschutz-Maßnahmen schneller werden – aber auch das wird unsere Finanzen fordern. Nicht nur jeder Privathaushalt auch die Kommunen müssen ihre Gebäude ertüchtigen“, so die Oberbürgermeisterin. Der Fahrplan für eine klimaresiliente Stadtstruktur, stehe mit der Verabschiedung der Kommunalen Wärmeplanung Ende 2023 und der Aufstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes im ersten Quartal 2024. Die Stadtwerke haben bereits dieses Jahr eine Strategie zur Dekarbonisierung der Energieversorgung vorgelegt. „Hier gibt es nicht die eine Lösung, sondern wir müssen gemeinsam viele einzelne Schritte gehen.“

Investitionsquote bleibt weiterhin sehr hoch

Mit knapp 16 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2024 und knapp 90 Millionen Euro bis 2027 bleibt die Investitionsquote der Stadt weiterhin

sehr hoch. Hinzu kommt der geplante Grunderwerb und der Erwerb von Finanzvermögen – beispielsweise für die Kapitalausstattung der Wohnungsgesellschaft WDF, die ihren Bestand energetisch sanieren muss. „In Summe belaufen sich die sonstigen Investitionen im Vier-Jahreszeitraum bis 2027 auf weitere 35 Millionen Euro“, erläuterte Berner. „Ob wir an dieser Investitionsplanung festhalten können, ist angesichts des stark gestiegenen Zinsniveaus fraglich“, räumte er zugleich ein. Bei dieser Finanzlage „benötigen wir eine Balance aus Vorwärtsgen und Erhalten, aus Augenmaß und den Willen, die Zukunft zu gestalten“, fasst OB Zull zusammen.

Nach der Haushaltseinbringung durch die Oberbürgermeisterin und den Ersten Bürgermeister folgen am Dienstag, 28. November, die Haushaltsanträge der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat. Der Haushalt soll in der Sitzung am Dienstag, 12. Dezember, verabschiedet werden.

Die Gefahren in der digitalen Welt

Am Dienstag, 28. November, 19 Uhr, findet im Großen Saal des Stadtteil- und Familienzentrums, Eberhardstraße 37, ein Präventionsabend „Tatort Internet - Gefahren in der digitalen Welt“ und „Filterprogramm“ statt.

Kinder gehen teilweise sehr leichtfertig mit ihren Daten und Bildern in sozialen Netzwerken und Messagern um. Dies nutzen Täter aus. Kriminalhauptkommissar Marc Gollhofer, der bei der Kriminalpolizei Waiblingen im Arbeitsbereich Jugendkriminalität und Sexualstraftaten tätig ist, zeigt in einem Vortrag u.a. auf, wie Täter vorgehen und wie Kinder und Jugendliche hierdurch zu Opfern, eventuell aber auch unbewusst zu Sexualtätern werden. Im zweiten Teil des Vortrags geht Kriminalhauptkommissar Daniel Belz von der Inspektion Cybercrime und Digitale Spuren bei der Kriminalpolizei Waiblingen den Fragen nach, was Filter sind, wie sie arbeiten und wie wirksam sie sind. Der Vortrag gibt den Zuhörenden Informationen und technische Mittel an die Hand, um Kinder online bestmöglich zu bewahren – sei es am PC oder auf dem Smartphone.

Reinschnuppern beim Line-Dance

Den Fellbacher Landfrauen ist es gelungen wieder einen Tanzlehrer zu finden. Immer am Donnerstag um 20.15 Uhr findet in der Silcher-Turnhalle Linientanz, auch Line-Dance genannt, der Fellbacher Landfrauen statt. Es wird Körper und Kopf trainiert mit Musik. Gäste sind zu einer Schnupperstunde willkommen. Anmeldung nimmt Gerti Di Filippo, Tel. 0711 5043 0300 entgegen. Sie beantwortet auch Rückfragen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Armin Fischer für die SPD-Fraktion:

Die ernüchternden Zahlen zum Haushalt 2024 sind nun öffentlich.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um der vielfältigen und wunderbaren Kulturlandschaft in Fellbach zu gedenken. Es soll hier keinen finanziellen Kahlschlag geben. Die SPD wird dies zu verhindern wissen. Drei Jahre Schweiß floss in die neue Vereinsförderrichtlinie, um die unterschiedlichen Vereine einigermaßen gerecht von der Stadt aus mit zu fi-



nanzieren. Nicht nur der Hochleistungs- sondern auch der Breitensport muss ohne Einbußen gefördert werden. Die SPD setzt sich für die Wirtschaft, Religionen, Soziales, Ökologie und nicht zuletzt die Kultur ein. Letztere hat es recht schwer, da sie nur mit staatlichen und privaten Zuschüssen handlungsfähig ist. Und sie ist ein wichtiger Standortfaktor für Arbeitsplätze. Ohne sie sähe es düster aus. Nein, hier wird gesungen, musiziert, gelacht, gemalt, gemeißelt, gedreht, inszeniert, rezitiert, geschrieben. Angesichts der Flaute auf dem Baumarkt und der damit verbundenen Wohnungsnot ist es dringend geboten, die Pflanze Kul-

tur nicht umzumähen. Unsere vielen tollen Vereine zusammen erhöhen die Lebensqualität als Alternative zur Glotze, die zugegebenermaßen Sender wie arte, 3sat und Phoenix hervorgebracht hat. Ach ja, und der Verein Ndwenga mitsamt Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato ist bei meiner kommenden „Fellbacherin“ im Freien Radio für Stuttgart zu erleben. Sonntag, 19. November 2023 von 20 bis 23 Uhr über Antenne 99,2, Kabel 102,1 und www.freies-radio.de (der Kontakt zum Nachhören: amokfisch@web.de) Mehr auf der linken Fellbach-Seite www.rotrosagrün.de und www.spd-fellbach.de

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Brauch der Herbergssuche

Netzwerk sucht neue Teilnehmende

Seit 1938 wird in der Katholischen Kirchengemeinde Fellbach der Brauch der Herbergssuche gepflegt. Eine Marienfigur „wandert“ von Haus zu Haus und sucht Herberge. Das ist Zeichen dafür, dass Christus im Advent offene Herzen und bereite Arme sucht, die ihn empfangen. Bei der Übergabe der Marienfigur wird je nach Absprache meist ein Adventslied gesungen, ein Gebet gesprochen, aus der Bibel gelesen, und das möglichst zusammen in der Familie, mit Nachbarn, Bekannten und Freunden. Ob Familien mit Kindern

oder ältere Leute, die Herbergssuche kann für alle ein kostbarer Moment im Advent sein.

Derzeit beteiligt sich an der Herbergssuche ein Netz adventlicher Freude mit etwa 50 Teilnehmenden in sieben Gruppen. Wer sich in diesem Jahr beteiligen möchte, kann sich mit Name, Anschrift und Telefonnummer bis spätestens Montag, 20. November im Pfarrbüro, Tel. 0711 957906-0 melden. Vor dem 1. Adventssonntag erhalten die Teilnehmer brieflich weitere Informationen und die Einteilung der Gruppen.

Gemeindemittagessen im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 26. November, findet ab 11.45 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde Schmiden ein Gemeindemittagessen in zwei Schichten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, statt. Um 11.45 Uhr und um 12.45 Uhr stehen Rindsrouladen mit Spätzle und gemischtem Salat sowie ein kleines Dessert auf der Karte. Die große Portion kostet 11 Euro, die kleine Portion 9 Euro.

Eine Anmeldung bis spätestens 22. November ist erforderlich mit der Angabe des Namens, der Personenzahl und der gewünschten Essensschicht (11.45 oder 12.45 Uhr) beim Pfarramt Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 49, E-Mail: sekretariat@hammer-jenne.de oder am Dienstag- und Donnerstagvormittag zwischen 9 und 11 Uhr unter Tel 0711 512902.

WORT ZUM SONNTAG

Ich bin ein Fan von Weihnachtsmärkten. Ich mag den Kitsch der Buden und die Begegnungen bei einer roten Wurst und Glühwein, am besten in winterlicher Kälte und mit Schnee.



Jetzt bin ich aber ein wenig erschrocken, als ich gelesen habe, dass die ersten Weihnachtsmärkte schon Ende Oktober öffnen. Ehrlicherweise erinnern diese Märkte schon mit ihren Namen gar nicht mehr an Weihnachten, sondern heißen beispielsweise „Winterzauber“. Das Angebot der Märkte dürfte aber ähnlich sein.

Ich frage mich, was es für uns als Gesellschaft bedeutet, wenn wir immer früher im Jahr Weihnachtsartikeln, Dekoration, Gebäck und ähnlichem begegnen. Kann es sein, dass wir den Herbst und das Ende des Kirchenjahres mit seinen eher dunklen und ernsthaften Themen und Terminen weniger

aushalten? Gerade im November ist es möglich, auch den Dunkelheiten des Lebens bewusst zu begegnen. Ich halte Allerheiligen und Allerseelen, den Buß- und Bettag, den Volkstrauertag und den Ewigkeitssonntag für wichtige Tage. Diese Gedenktage mögen uns vielleicht herausfordern, aber ein bewusster Umgang mit Schuld, Traurigkeit und Trauer ermöglicht es uns, auch wieder Zuversicht und Hoffnung zu schöpfen. Im 3. Kapitel des Predigers Salomo heißt es: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde [...] weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.“

Aus meiner Sicht wäre es klug, wenn wir nicht nur als einzelne Menschen, sondern auch als Gesellschaft uns Zeit nehmen für das gemeinsame Weinen und das Klagen. Dann sind das Lachen und das Tanzen danach befreiter und fröhlicher.

Pfarrer Julian Scharpf, Pfarramt Fellbach Luther-Melanchthon-Brenz

„Wir sind Deutschland“ – Junge Leute engagieren sich

Galerie der Stadt Fellbach zeigt in Zusammenarbeit mit der Agentur Zeiteinspiegel drei umfangreiche Reportagen

Die Ausstellung „Wir sind Deutschland – Wie engagieren sich junge Leute für ihr Land“ hat das Kulturamt Fellbach gemeinsam mit der Reportageagentur Zeiteinspiegel aus Weinstadt umgesetzt. Zu sehen sind drei umfangreiche Reportagen mit insgesamt rund 70 Fotografien. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 30. November, um 19 Uhr, in der Galerie der Stadt Fellbach eröffnet. Nach der Begrüßung durch Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich führt Uschi Entenmann, Chefredakteurin des Magazins MUT, in die Ausstellung ein. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit engagierten jungen Leuten.

Rike Uhlenkamp und der Fotograf Rainer Kwiotek präsentieren 17 junge Menschen aus der ganzen Republik, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen. Erdmann Wingert und Uli Reinhardt berichten von einer jungen Frau, die Schwerbehinderte betreut, schließlich schildern Jan Rübels und der Fotograf Christoph Püschner den Einsatz deutscher Soldaten bei einem Manöver im Baltikum. Die im Gegensatz zur üblichen

Erscheinungsweise in Magazinen und Zeitungen in der Ausstellung großformatig abgezogenen Fotografien erlauben einen wesentlich unmittelbaren Zugang zu den Inhalten der Reportagen. Deren engagierter, der Zukunft zugewandter Tenor mag als positiver Impuls trotz einer Welt der Kriege und Konflikte ein wenig Zuversicht zu vermitteln. Alle Reportagen sind in dem Magazin MUT 8/2023, herausgegeben von der Culture Counts Foundation, erschienen, das in der Ausstellung ausliegt. Weiterhin stehen sämtliche

bislang erschienenen Bücher zum Hansel-Mieth-Preis zur Lektüre bereit.

Der mittlerweile über 25-jährige Kontakt zwischen der Agentur und dem Kulturamt begründet sich in dem gemeinsamen Interesse an der Arbeit von Hansel Mieth und Otto Hagel, die – in Fellbach aufgewachsen – zu den wichtigen amerikanischen Fotojournalisten der ersten Stunde gehören. Fellbach pflegt im Andenken an die beiden Journalisten in seinem Ausstellungswesen eine langjährige Tradition der Prä-

sentation hochwertiger Reportagen in Wort und Bild, die sowohl historische als auch gegenwärtige Positionen umfasst. Seit 25 Jahren wird der von der Agentur Zeiteinspiegel ausgelobte renommierte Hansel-Mieth-Preis für engagierte Fotoreportagen in Fellbach vergeben.

Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist nach der Eröffnung bis 7. Januar zu sehen. Die Öffnungszeiten der Galerie sind Dienstag bis Sonntag jeweils 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Eine junge Frau betreut Schwerbehinderte.



Foto: Reinhardt Junge Menschen engagieren sich.

Foto: Kwiotek

Die FDFP in Fellbach feiert Bildung

„Kappel Hill“-Party in der Fachschule für Erzieher

Die Freie Duale Fachakademie für Pädagogik (FDFP), die Fachschule für Erzieher in Fellbach, Kienbachstraße 20, feiert am Samstag, 18. November ab 19 Uhr „Kappel Hill“-Party in den Räumen der Fachakademie. Eingeladen sind Schüler und alle, die heute schon wissen, dass sie Erzieher werden wollen (oder zumindest darüber nachdenken). Der Eintritt ist kostenlos, das Programm abwechslungsreich: House-Beats von DJ Kiti Arsa aus Stuttgart, Live-Visualisierungen mit der Graphic Recording Artistin Ines Schaffranek, Shirt-Siebdruck-Sessions mit freshen Designs und dazu plant based Snacks und Drinks.

An diesem Abend wird Bildung gefeiert. Bildung ist der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung und zur Zukunft der Gesellschaft. Sie eröffnet Chancen und verringert Ungleichheiten. Sie ist das Fundament informierter, toleranter Gesellschaften und treibt eine nachhaltige Entwicklung an. Dafür braucht es Fachkräfte und junge Menschen die Zukunftsgestalter werden und für qualifizierte pädagogische Arbeit mit den Jüngsten der Gesellschaft sorgen. „Wir feiern bei der Kappel Hill in Fellbach die unverzichtbare Rolle von Bildung und all jene, die sie gestalten“, sagt Schulleiterin Corinna Zerner. „Darüber hinaus stehen



Die FDFP lädt zur „Kappel Hill“-party.

Foto: Storz

unsere Türen weit offen für alle, die sich für eine Zukunft im Bildungsbereich interessieren und die Gelegenheit nutzen möchten, um sich zu informieren und Ideen auszutauschen. Für alle, die Zukunft positiv verändern und mitgestalten.“

Die FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik bildet an den drei Standorten Stuttgart, Karlsruhe und seit 2019 Fellbach staatlich anerkannte Erzieher aus und qualifi-

ziert Quer- bzw. Direkteinsteiger. Möglich sind die praxisintegrierte Ausbildung (PiA), die Ausbildung mit dem Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung sowie ein einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik. Die FDFP wird getragen von der KONZEPT-E für Schulen gGmbH und der element-i Bildungshaus Technido gGmbH. Beide gemeinnützigen Unternehmen sind Teil des Trägernetzwerks KONZEPT-E.

Musikschule Fellbach freut sich über Spende

21 500 Euro aus der Musikförderung der Kreissparkasse Waiblingen

Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Musikschule Fellbach mit 21 500 Euro. Der symbolische Scheck wurde am vergangenen Donnerstag von Filialdirektor Matthias Stalter und Beratungcenterleiter Frank Herrmann übergeben. Musikschulleiter Matthias Kuch und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull freuten sich sehr darüber, dass die Sparkasse auch in diesem Jahr die Arbeit der Musikschule finanziell großzügig fördert.

Bereits seit 1996 unterstützt die Kreissparkasse Waiblingen die sechs Musikschulen im Rems-Murr-Kreis. So werden in diesem Jahr insgesamt rund 125 000 Euro zur Verfügung gestellt. Davon bekommt die Musikschule in Fellbach 21 500 Euro. „Das heimische Kulturangebot und insbesondere die Arbeit der Musikschulen zu unterstützen, ist uns ein ganz besonderes Anliegen“, so Matthias Stalter. Die Arbeit der Pädagogen sei

von großer Bedeutung, denn hier fördere man nicht nur den Spaß am Musizieren, sondern baue auch soziale Kompetenzen aus.

Die Unterstützung von Musikeinrichtungen und Nachwuchsmusikern

hat bei der Kreissparkasse eine lange Tradition. So engagiert sich das Kreditinstitut neben der Breiten- auch in der Spitzenförderung, unter anderem über den Musikförderpreis der Sparkassenstiftung.



Frank Herrmann (l.) und Matthias Stalter (2.v.l.) überreichten den Scheck an OB Gabriele Zull und Musikschulleiter Matthias Kuch.

Foto: Beytekin

Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

Aktion im Rathausinnenhof

Mitglieder des Fellbacher Netzwerks bei häuslicher Gewalt werden am Freitag, 24. November, von 9 und 12 Uhr beim Fellbacher Rathaus über Hilfsangebote bei häuslicher Gewalt informieren. Mit dieser Aktion wollen sie auf das Thema aufmerksam machen und Betroffene und ihr Umfeld ermutigen, sich Hilfe zu holen und die bestehenden Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen. Auch die leuchtend-blauen Fahnen der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes am Rathaus und den Verwaltungsstellen sollen am Gedenktag ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen.

Im Jahr 2022 waren es 133 Frauen, die durch ihre Partner oder Ex-Partner getötet wurden. Wie im vergangenen Jahr soll an diese Frauen mit Grabkerzen erinnert werden. Das bundesweite Hilfefon Gewalt gegen Frauen hat das Motto „Das Schweigen brechen – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ ins Zentrum der Aktionen anlässlich des Gedenktags gestellt.

Das Hilfefon ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer 116 016 erreichbar und berät in vielen Sprachen und online unter www.hilfefon.de.

Online-Vortrag über Lichtverschmutzung

Am Mittwoch, 22. November, 18 Uhr, spricht Dr. Andreas Jechow in einem Online-Vortrag der VHS Unteres Remstal über Lichtverschmutzung.

Künstliches Licht hat „die Nacht zum Tag gemacht“. Licht kann aber zur falschen Zeit, am falschen Ort und in der falschen Farbe als „Lichtverschmutzung“ auftreten. Dies kann negative Auswirkungen auf Flora, Fauna, den Menschen, auf ganze Ökosysteme und die Biodiversität haben. In diesem Vortrag wird Lichtverschmutzung und deren ökologische Auswirkungen präsentiert und diskutiert. Und es werden neueste Forschungsergebnisse u.a. aus dem Projekt „NaturLicht“ vorgestellt sowie Beispiele für nachhaltige und umweltfreundliche Beleuchtung aufgezeigt. Der Vortrag (Kurs 23H10514BV) ist gebührenfrei. Die Zugangsdaten gehen per E-Mail und nach Anmeldung unter Telefon 07151 95880-0 oder über www.vhs-unteres-remstal.de zu.

Eine „Goldene Hochzeit“ der gemeinsamen Erinnerungen

Seit 50 Jahren gehören Schmiden und Fellbach zusammen – Soirée in der Festhalle Schmiden

Es war ein amüsanter, humorvoller Abend, der 50. Geburtstag des Zusammenschlusses von Schmiden und Fellbach. „Er gehört zu mir“ sang nicht nur das Duo Uta Scheierle und Kai Müller, sondern auch das Publikum in der Festhalle Schmiden. Der Abend der Erinnerung und des Schwelgens in den Liedern der 1970-er Jahren war ein voller Erfolg. „Mit unseren Heimatorten verbinden wir Erinnerungen und Geschichten“, erklärte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung. Jede Gebietsänderung – wie die Eingliederung – „berührt uns daher sehr emotional“. Knapp 250 Besucher waren der Einladung am Dienstagabend vergangener Woche gefolgt, um eine kleine Bilanz der damaligen Zweckehe der beiden Kommunen zu ziehen.

Er zierte sich ein wenig als er singend von der Fellbacherin Uta Scheierle „angegraben“ wird, doch letztendlich gibt der Stadtteil Schmiden – verkörpert von Kai Müller – nach und stimmt für den Zusammenschluss mit Fellbach. Mit diesen kleinen szenischen Darbietungen und einer humorvollen Interpretation der Musik aus den 1970er Jahren begeisterte das Duo Scheierle und Müller das Publikum. Durch Lieder wie „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Du kannst nicht immer 17 sein“ oder auch „Er gehört zu mir“ bekam



Kai Müller und Uta Scheierle begeisterten das Publikum in der Festhalle Schmiden.

die Geschichte der Gebietsreform eine amüsante Note. Auch die kleinen Rückblicke, mit denen Schmidenner ihre Erinnerungen an die emotionalen Jahre des Zusammenschlusses schilderten, luden immer wieder zum Schmunzeln ein. „Damals hieß es noch Singstunde und nicht Chorprobe“, so Horst Brack von der Concordia, außerdem seien sehr viele Otto Bürkles in der Singstunde gewesen, stellte Roland Müller, ebenfalls Concordia, fest. Die vielfache Namensgleichheit konnte nur durch Namensergänzungen ausgeglichen werden.

Die vielen „Bürkles“ und „Kauffmanns“ in Schmiden sorgten auch in den 1970er für manch Verwirrung, wie auch der heutige TSV-Vorstand Jörg Bürkle kommentierte. Insgesamt

hätte es bei den „freiheitsliebenden Schwaben“ viel Gegenwind zur Gebietsreform gegeben, stellte Ulrich Lenk fest. Der Stadtrat und „Schmidener mit Leib und Seele“, wie ihn OB Zull charakterisierte, erzählte genauso von seinen persönlichen Eindrücken wie Joachim Sixt, der damals Feuerwehrmann in Schmiden war.

Natürlich hätte es Vorurteile und Ressentiments gegeben, „Angst von den hochnäsigen Fellbachern einverleibt“ zu werden, so Lenk. Doch „massiver Protest blieb aus“. Tendenziell sei eine eher positive Grundhaltung zu erahnen gewesen, wie Oberbürgermeisterin Zull bilanzierte. Dies sei sicher auch dem damaligen Oberbürgermeister Guntram Palm zu verdanken, der mit viel Charme,

Wissen und persönlichen Einsatz für den Zusammenschluss geworben hatte. „Das Thema war sicher auch an ihrem Küchentisch präsent“, fragte Oberbürgermeisterin Zull Ute Palm. Die Frau von Guntram Palm hatte im Vorfeld erzählt, dass durch den freiwilligen Zusammenschluss von Schmiden und Fellbach auch eine Eingemeindung Fellbachs nach Stuttgart beziehungsweise Schmidents nach Waiblingen verhindert werden sollte.

„Unsere Stadt hat genau die richtige Größe“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. „Hier kennen wir uns, hier ist es nicht anonym. Wir gehören zusammen!“ „Wir können mit der Entwicklung zufrieden sein“, zog auch Stadtrat Ulrich Lenk ein positives Fazit.



Mit amüsanten Anekdoten wurde an den Zusammenschluss von Fellbach und Schmiden erinnert. Fotos: Hartung

Kirsche fürs Lindle

Zum Geburtstag wird ein Baum gepflanzt

Einer stattlichen Linde an der Gemarkungsgrenze zu Bad Cannstatt verdankt das Lindle seinen Namen. 1933 wurden hier die ersten Häuser gebaut. Die Linde musste in den 1950er Jahren gefällt werden, doch das Lindle wuchs und gedieh zu seiner heutigen Größe.

Zum 90-Jahr-Jubiläum gab es nun noch einen besonderen Termin. Im Rahmen einer ökumenischen Andacht, die von Pfarrer Julian Scharpf, von der Evangelischen Kirchengemeinde, Pastoralreferent Martin Wunram von der Katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach und Pastor Martin Röhl von der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde gestaltet wurde, wurde am Feldweg beim Siegfried-Holzwarth-Stadion eine Spiegelrindenkirsche gepflanzt. OB Gabriele Zull hatte dieses „grüne Geschenk“ beim Lindle-Sommerfest

im Juni schon angekündigt. Der Posaunenchor des CVJM Fellbach umrahmte die kleine Feierstunde, gratulierte dabei dem Lindle musikalisch zum Geburtstag und ließ es hochleben.

Das Lindle wurde als „grüner Stadtteil“ konzipiert und präsentiert sich auch heute noch mit viel Grün. Aber der Klimawandel fordert seinen Tribut. So wurde als Geburtstagsgeschenk auch ein klimaresilienter und insektenfreundlicher Baum ausgewählt, erläuterte Fellbachs Oberbürgermeisterin, bevor sie mit Stadtrat Ralf Holzwarth und vielen kleinen Helfern zur Tat schritt. Der neue Baum solle auch ein Zeichen der starken Lindle-Familie sein.

Den besonderen Zusammenhalt im Lindle betonte auch Pfarrer Julian Scharpf. Dies zeige sich auch darin, dass hier Ökumene gelebt werde. So



OB Gabriele Zull hatte viele Helfer bei der Baumpflanzung.

Foto: Knopp

sei das Johannes-Brenz-Gemeindezentrum ein Zentrum fürs ganze Lindle. Bäume seien ein Zeichen des Lebens und der Zukunft. Die neue Zierkirsche werde Insekten und Vögel mit ihren Früchten erfreuen und

könne Menschen Schatten spenden. Die Kirschen seien zwar eher klein, aber dies sei passend, meinte Scharpf schmunzelnd mit Blick auf den schwäbischen Diminutiv. Es seien eben Kirsche fürs Lindle.



Das Leonkoro Quartett

Foto: Lund



Das Trio E.T.A.

Foto: Pinachyan:

Klingender Auftakt ins neue Jahr

Liebhaber klassischer Musik kommen bei den Rathauskonzerten auf ihre Kosten

Einen klingenden Auftakt ins neue Jahr bieten traditionell die hochkarätigen Fellbacher Rathauskonzerte, die vom Kulturamt der Stadt Fellbach konzipiert werden. Wie in jedem Jahr warten wieder drei exzellente Konzerte auf die Liebhaber klassischer Musik. Da der Vorverkauf für die Konzert-Trias bereits in der Adventszeit beginnt, eignen sich die Karten auch bestens als Geschenkidee für Weihnachten.

Die Konzert-Trias im Rathaus-Saal wird am Sonntag, 28. Januar, um 19 Uhr vom international renommierten Leonkoro Quartet mit Jonathan Schwarz (Violine), Amelie Wallner (Violine), Mayu Kono (Viola) und Lukas Schwarz (Violoncello) eröffnet. „Das Leonkoro Quartett hat eine enorme Bühnenpräsenz, glüht für die Musik, fährt volles Risiko und verblüfft durch das Einfühlungsvermögen in die jeweilige Klanglichkeit der Stücke“, schreibt die Presse begeistert über das Spiel des Quartetts. Dieses wurde mit mehreren ersten Preisen gekrönt und ist seit 2022 Teil des prestigeträchtigen BBC Radio 3 New Generation Artists Programms.

In der Saison 2022/2023 gastierte das Quartett u. a. im Konzerthaus Berlin, in der Alten Oper Frankfurt, beim Streichquartettfest in Heidelberg und bei den Dresden Musikfestspielen. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert (Sreichquartett Nr. 9 g-Moll D173), Leoš Janáček (Sreichquartett Nr. 1 ‚Kreutzer-sonate‘) und Ludwig van Beethoven (Sreichquartett F-Dur op. 59/1 ‚Rasumowsky‘).

Am Sonntag, 18. Februar, um 19 Uhr gastiert die preisgekrönte amerikanische Pianistin Claire Huangci im großen Rathaussaal. Die Gewinnerin

des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018 zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ in den Bann, so die Presse. In Solo-Rezitalen und als Partnerin internationaler Orchester konzertierte Claire Huangci bereits in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, der Suntory Hall Tokyo, der Philharmonie de Paris und dem Gewandhaus Leipzig sowie bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Rheingau Musik Festival. Orchester wie das Mozarteumorchester Salzburg, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und das Vancouver Symphony Orchestra zählen zu ihren geschätzten Partnern. Im Jahr 2019 erhielt sie den Jury-Preis der Paris Play-Direct Academy, der in Zusammenarbeit des Orchestre de chambre de Paris mit der Philharmonie de Paris und Steinway & Sons vergeben wird. Gespielt werden Werke von Franz Schubert (Sonate G-Dur D 894), Ludwig van Beethoven (Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2 „Mondschein-sonate“), Felix Mendelssohn Bartholdy (Fantasie fis-Moll op. 28) und George Gershwin (Rhapsody in Blue).

Zum Abschluss der Konzertreihe am Sonntag, 17. März, um 19 Uhr, ist das junge mehrfach ausgezeichnete Trio E. T. A. mit Elene Meipariani (Violine), Hayj Sukiasyan (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) zu Gast. „Es ist ein Erlebnis, diese junge Formation zu hören, so hellwach, klar und lebendig musiziert sie“, so

die Presse über das Trio, „manchmal konnte man angesichts ihrer Klangfülle fast glauben, da spielte ein ganzes Orchester“. 2021 gewann das Ensemble den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und den Sonderpreis des Rotary-Clubs Bonn – und wird seitdem mit einer Vielzahl an Konzerten in seiner vielversprechenden Entwicklung unterstützt. Das Trio debütierte 2021/22 u. a. im Konzerthaus Berlin, im Beethovenhaus Bonn, bei den Weingartner Musiktagen und bei den Weilburger Schlosskonzerten. 2023 wurde es vom Südwest-deutschen Rundfunk in dessen exklusives Förderprojekt „SWR2 – New Talent“ aufgenommen. Auch solistisch können die drei auf beachtliche Erfolge zurückblicken. Das Trio E. T. A. wird von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert. Auf dem Programm stehen Werke von Sergei Rachmaninow (Trio élégiaque Nr. 1 g-Moll), Joseph Haydn (Trio XV: 29 Es-Dur) und Johannes Brahms (Trio Nr. 1 H-Dur op. 8). Am Samstag, 16. März 2024, um 16 Uhr, gibt das Trio im Rathaussaal ein Familienkonzert.

Ein Abonnement kostet 70 Euro, für Schüler und Studierende 35 Euro, und ist übertragbar. Einzelkarten kosten 34 Euro, für Schüler und Studierende 17 Euro. Abonnements gibt es seit Samstag, 11. November, Einzelkarten ab Montag, 20. November 2023, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.

Die Informationsbroschüre mit Abo-Bestellkarte zu den Fellbacher Rathauskonzerten kann beim Kulturamt der Stadt Fellbach angefordert werden, Telefon 0711 5851-364, Telefax 0711 5851-119, E-Mail kulturamt@fellbach.de.

Kunst im Quadrat im Kunstvereinskeller

„Kunst im Quadrat“ ist das vielversprechende Thema der Jahresausstellung 2023 des Kunstvereins Fellbach, die am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr von Uwe Kasner im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, eröffnet wird. Silver Siren sorgen für die musikalische Begleitung der Vernissage.

Die Künstler der Kunstvereins Fellbach setzten sich dieses Jahr mit dem Thema „Kunst im Quadrat“ auseinander. Bei der abwechslungsreichen Ausstellung werden diesmal auch einige Skulpturen gezeigt. Einige Kunstschaffende setzten das Thema eher formal um, bei manchen Werken muss man das Quadrat regelrecht suchen. Zu sehen sind Werke von Ina Reicherter Kappler, Christa Kelle, Ute Wahler, Rüdiger Scheifele, Hans Batschauer, Sabine Scharowski, Anita Spörle-Erath, Valentin Vitanov, Anthea Fritsch, Julie Herberger-Dittrich, Petra Kern, Martina Feth, Wolli Schmuck, Kornel Burany, Josef Sturm, Sandra Fritz, Simone Weigend, Meinrad Hoyer, Susanne Will-Khayar, Marco Wörner, Katrin Groshaupt, Michael Bahr, Martin Frischauf, Dora Theodoridou, Kirsten Kocagöz und Michael Haußer.

Die Ausstellung ist zu sehen bis Sonntag, 3. Dezember, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Zur Finissage am 3. Dezember gibt es Kaffee und Künstlergespräche.

„Lokstoff!“ öffnet ein Fenster zur Welt

„Dig’n roll“ – ein digitales Format auf Rollen – ist ein neues Konzept für Senioren von „Lokstoff! Theater im öffentlichen Raum“. Ein Entertainer gestaltet am Dienstag, 21. November, um 15 Uhr im Treffpunkt Mozartstraße in Fellbach ein künstlerisches Programm zum Thema „Alaska“. Durch digitale Gastbeiträge und Fotos, die passend zu der erzählten Geschichte abgespielt werden, auf rollender, lebensgroßer Bildschirmtechnik, wird eine räumliche Verbindung zur Welt außerhalb des Treffpunktes hergestellt. „Lokstoff!“ öffnet ein Fenster zur Welt und nicht zuletzt werden durch dieses Format wie nebenbei Sehgewohnheiten verändert.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.



Das Pécs Ballett begeisterte mit seiner Version von „Romeo und Julia“.

Foto: Hartung

Eine eindruckliche Ballett-Sternstunde

Pécs Ballett begeistert mit „Romeo und Julia“ in der Schwabenlandhalle

Mit einer eindrucklichen Fassung von William Shakespeares „Romeo und Julia“ tanzte sich das junge Pécs Ballett aus Fellbachs ungarischer Partnerstadt auf Einladung des Kulturamts am Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche in der Schwabenlandhalle in die Herzen der Zuschauer.

In dichten Bildern voller Energie entfaltete sich die alte Geschichte der beiden unsterblich bedrohten Häuser: Voll Gewaltbereitschaft und Provokation treffen die Capulets und Montagues auf den Straßen zusammen. Vor Liebe und Leidenschaft

sprühen Romeo und Julia bis zum letzten Moment. Eher hilflos stehen sich Graf Paris und seine Verlobte gegenüber, umtanzt von geisterhaften Bräuten, während im Vordergrund Julias starke Eltern lächeln. Im eiskalten Duell begegnen sich immer wieder die Mütter der jungen Liebenden, bis in einer ergreifenden Schlusszene am gläsernen Sarg ihrer Kinder nebeneinander nach ihren Schleiern greifen, umrahmt vom Rest der Kompanie im Kostüm des Todes: ein starkes Bild, das niemanden im Saal unberührt ließ. Das leuchtende Bühnenbild, das die Bür-

gerhäuser von Verona, Julias Balkon und die Kirche von Bruder Lorenzo stets nur andeutete, und die eigens komponierte Musik von Richárd Riederauer trugen dazu bei. „Ein unglaublicher Abend“, schwärmte denn auch Dezső Szabó, der Direktor des Ungarischen Kulturinstituts Stuttgart, der vor allem die Hauptdarstellerin als „Ausnahmekünstlerin“ lobte. Er ist nicht der Einzige, der hofft, das Pécs Ballett, das als eine der renommiertesten modernen Tanzkompanien Ungarns zählt, bald wieder in seiner Partnerstadt auf der Bühne erleben zu können.

Willkommen fürs Pécs Ballett

Mit einer mitreißenden Tanzfassung von William Shakespeares „Romeo und Julia“ begeisterte das renommierte Pécs Ballett aus Fellbachs ungarischer Partnerstadt Pécs (Fünfkirchen) am Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche auf Einladung des Kulturamts das Theaterpublikum in der Schwabenlandhalle.

Anlässlich ihres erstmaligen Gastspiels in Fellbach lud Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Kompanie am Donnerstagnachmittag zu einem Stehempfang bei Wein, Brezeln und Hefezopf in den Großen Saal des Rathauses ein und bedankte sich herzlich beim Ensemble für die großartigen Vorstellungen.



Die Ballett-Kompanie aus Fellbachs Partnerstadt Pécs wurde im Rathaus willkommen geheißen. Foto: Hartung

Auch Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins Fellbach waren zugegen und nutzten die Gelegenheit, mit den Gästen aus der ungarischen Partnerstadt ins Gespräch zu kommen.

Sitzungskalender

• **Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses:** Am Dienstag, 21. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung

1. Soziale Betreuung der Bewohner:innen in der Wohnungslosenunterkunft Wiesenacker
2. Inklusion in Fellbach – Ein Blick zurück
3. Weiterentwicklung Bürgerschaftliches Engagement
4. Bericht des Jugendgemeinderates – Rückblick und Ausblick über die Arbeit; Finanzbericht
5. Einrichtung eines Jugendtreffpunkts in Schmiden (Stauferstraße / Ecke Karolingerstraße) – Stand der Umsetzung
6. Digitalisierung an Fellbacher Schulen – Sachstandsbericht
7. Mittagessen an Fellbacher Schulen – Angebot und Auslastung
8. Bestandsgebäude Maicklerschule – Inhaltliche und zeitliche Umset-

zung der interimweisen Nachnutzung

9. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses: Am Donnerstag, 23. November, findet um 18.30 Uhr** im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Ultraeffizienz@Fellbach – Maßnahmen bei der Realisierung der Ultraeffizienz im IBA'27 Quartier Fellbach
2. Integriertes Klimaschutzkonzept und Kommunale Wärmeplanung – weiteres Vorgehen, hier: Kommende Beteiligungsformate
3. Verschiedenes

Hinweise:

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnungen erfolgt durch Bereitstellung im Internet (www.fellbach.de, Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“). Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Standesamt

Geburten

Christina Ingrid Ott, geb. Paule und **Alexander Moritz Ott**, Fellbach, Pfarrstr. 41/1: Jonathan Karl, 12.10.2023.

Geburtstage

Dr. Eberhard Schwarz, Fellbach: 16. November, 80 Jahre.

Hilda Kuttelwascher, Fellbach: 17. November, 85 Jahre.

Luise Magdalene Groll, Schmiden: 18. November, 95 Jahre.

Gudrun Ganzaroli, Schmiden: 18. November, 80 Jahre.

Jürgen Hartmann, Schmiden: 18. November, 80 Jahre.

Manfred Gollhofer, Schmiden: 18. November, 80 Jahre.

Elfriede Hausch, Fellbach: 19. November, 90 Jahre.

Herbert Otto Kübler, Schmiden: 19. November, 85 Jahre.

Abilio Da Silva Rodrigues, Schmiden: 19. November, 80 Jahre.

Ottmar Schnepf, Fellbach: 19. November, 80 Jahre.

Klementine Reinhardt, Fellbach: 20. November, 85 Jahre.

Lorenzo Santelli, Fellbach: 20. November, 80 Jahre.

Christa Kellner, Fellbach: 20. November, 80 Jahre.

Waldemar Kotschak, Fellbach: 21. No-

vember, 101 Jahre.

Erna Müller, Fellbach: 22. November, 90 Jahre.

Gisela Maria Christ, Fellbach: 22. November, 80 Jahre.

Eheschließung

Andrea Veronika Ursula Schaller und **Joachim Habiger**, Oeffingen, Frisonistr. 16.

Diamantene Hochzeiten

Cvijeta und **Mitar Abadzic**, Schmiden: 21. November.

Gisela und **Hans Ebinger**, Schmiden: 22. November.

Goldene Hochzeit

Ingrid und **Peter Hemp**, Oeffingen: 16. November.

Sterbefälle

Elisabeth Renate Korzendorfer, Fellbach: 25. Oktober, 92 Jahre.

Hannelore Baur, geb. Schächterle, Fellbach: 27. Oktobrt, 91 Jahre.

Lydia Laipple, geb. Höfer, Fellbach: 29. Oktober, 84 Jahre.

Rosemarie Josefine Weller, geb. Banzet, Schmiden: 1. November, 80 Jahre.

Hans-Joachim Robert Karl Kieß, Kernen im Remstal: 2. November, 88 Jahre.;

Slavko Kralj, Fellbach: 2. November, 71 Jahre.

Marianne Weiß, geb. Markowski, Oeffingen: 3. November, 86 Jahre.

Frieda Sofie Reiß, geb. Zeeb; Fellbach: 5. November, 98 Jahre.

Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach GmbH bei den Basis-Tarifen 2023 für die Grundversorgung mit Elektrizität gemäß der StromGVV – gültig ab 1.1.2024

Die **Basis-Arbeitspreise** nach der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) werden sich ab 1.1.2024 deutlich reduzieren. Die **Basis-Grundpreise** bleiben unverändert.

Beschaffungspreise: Aufgrund der weltweit schwierigen Lage an den Energiemärkten bewegen sich die Strompreise instabil auf und ab. Dennoch konnten wir durch eine kontinuierliche, längerfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie erfolgreich die Beschaffungspreise für 2024 reduzieren.

Übrige Preisbestandteile: Die übrigen Preisbestandteile entwickeln sich uneinheitlich. So erhöhen sich die Netzentgelte beim Strom um +1,020 ct/kWh netto auf 7,050 ct/kWh netto bzw. reduzieren sich beim Wärmestrom dagegen um -0,870 ct/kWh netto auf 2,820 ct/kWh netto. Die Offshore-Umlage nach §17f EnWG i.V. mit §12 EnFG steigt um +0,065 ct/kWh netto auf 0,656 ct/kWh netto. Der KWK-G Aufschlag sinkt um -0,082 ct/kWh netto auf 0,275 ct/kWh netto und die §19 StromNEV-Umlage um -0,014 ct/kWh netto auf 0,403 ct/kWh netto. Die Konzessionsabgabe mit 1,590 ct/kWh netto

beim Eintarif, mit 0,610 ct/kWh netto beim Zweitarif sowie mit 0,110 ct/kWh netto beim Wärmetarif und die Stromsteuer mit 2,050 ct/kWh netto verändern sich nicht. Die EEG-Umlage und die Abschaltbare Lasten-Umlage nach §18 AbLaV wurden bereits abgeschafft.

Strompreisbremse: Die Strompreisbremse gilt aktuell bis zum 31.12.2023, sie kann jedoch maximal bis 30.4.2024 verlängert werden. Ob es zu einer Verlängerung kommt, ist gesetzlich noch nicht beschlossen. Sofern der Arbeitspreis pro kWh unter den Preisdeckeln liegt, ist die Strompreisbremse ab 1.1.2024 unerheblich.

Umfang der Preisänderungen: Die Preisänderungen sind in den nachstehenden Preistabellen sowie auf unserer Homepage www.stadtwerke-fellbach.de dargestellt. Rechtsgrundlage der Preisanpassungen sind §5 und §5a der StromGVV.

Die Kunden in den Basis-Tarifen der Stadtwerke Fellbach wurden bereits schriftlich informiert.

Basistarif Preise für die Grundversorgung Strom ab 1.1.2024 gemäß der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)					
	Kleinverbraucher Tarif (0 bis 199 kWh/Jahr) Eintarifzähler		Basistarif STROM (ab 200 kWh/Jahr) Eintarifzähler		
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	
Arbeitspreis brutto/kWh	60,039 ct/kWh	55,552 ct/kWh	42,310 ct/kWh	37,823 ct/kWh	
Arbeitspreis netto/kWh	50,453 ct/kWh	46,682 ct/kWh	35,555 ct/kWh	31,784 ct/kWh	
davon 19% Mwst./kWh	9,586 ct/kWh	8,870 ct/kWh	6,755 ct/kWh	6,039 ct/kWh	
Grundpreis brutto/Jahr	84,74 €/Jahr	84,74 €/Jahr	124,01 €/Jahr	124,01 €/Jahr	
Grundpreis netto/Jahr	71,21 €/Jahr	71,21 €/Jahr	104,21 €/Jahr	104,21 €/Jahr	
davon 19% Mwst./Jahr	13,53 €/Jahr	13,53 €/Jahr	19,80 €/Jahr	19,80 €/Jahr	

Basistarif Preise für die Grundversorgung Strom ab 1.1.2024 gemäß der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)					
	Basistarif STROM Zweitarifzähler				
	bis 31.12.2023		ab 1.1.2024		
	HT	NT	HT	NT	
Arbeitspreis brutto/kWh	42,310 ct/kWh	38,908 ct/kWh	37,823 ct/kWh	34,421 ct/kWh	
Arbeitspreis netto/kWh	35,555 ct/kWh	32,696 ct/kWh	31,784 ct/kWh	28,925 ct/kWh	
davon 19% Mwst./kWh	6,755 ct/kWh	6,212 ct/kWh	6,039 ct/kWh	5,496 ct/kWh	
Grundpreis brutto/Jahr	159,71 €/Jahr		159,71 €/Jahr		
Grundpreis netto/Jahr	134,21 €/Jahr		134,21 €/Jahr		
davon 19% Mwst./Jahr	25,50 €/Jahr		25,50 €/Jahr		

	Kleinverbraucher Tarif (0 bis 199 kWh/Jahr) Zweitarifzähler				
	bis 31.12.2023		ab 1.1.2024		
	HT	NT	HT	NT	
Arbeitspreis brutto/kWh	60,039 ct/kWh	38,908 ct/kWh	55,552 ct/kWh	34,421 ct/kWh	
Arbeitspreis netto/kWh	50,453 ct/kWh	32,696 ct/kWh	46,682 ct/kWh	28,925 ct/kWh	
davon 19% Mwst./kWh	9,586 ct/kWh	6,212 ct/kWh	8,870 ct/kWh	5,496 ct/kWh	
Grundpreis brutto/Jahr	109,73 €/Jahr		109,73 €/Jahr		
Grundpreis netto/Jahr	92,21 €/Jahr		92,21 €/Jahr		
davon 19% Mwst./Jahr	17,52 €/Jahr		17,52 €/Jahr		

Basistarif Preise für die Grundversorgung Strom ab 1.1.2024 gemäß der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)					
	Basistarif WÄRMESTROM Zweitarifzähler				
	bis 31.12.2023		ab 1.1.2024		
	HT	NT	HT	NT	
Arbeitspreis brutto/kWh	37,765 ct/kWh	35,529 ct/kWh	31,028 ct/kWh	28,792 ct/kWh	
Arbeitspreis netto/kWh	31,735 ct/kWh	29,856 ct/kWh	26,074 ct/kWh	24,195 ct/kWh	
davon 19% Mwst./kWh	6,030 ct/kWh	5,673 ct/kWh	4,954 ct/kWh	4,597 ct/kWh	
Grundpreis brutto/Jahr	159,71 €/Jahr		159,71 €/Jahr		
Grundpreis netto/Jahr	134,21 €/Jahr		134,21 €/Jahr		
davon 19% Mwst./Jahr	25,50 €/Jahr		25,50 €/Jahr		

Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach GmbH bei den Basis-Tarifen 2023 für die Grundversorgung mit Erdgas gemäß der GasGVV – gültig ab 1.1.2024

Die **Basis-Arbeitspreise** nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) werden sich ab 1.1.2024 deutlich reduzieren. Die **Basis-Grundpreise** bleiben unverändert.

Beschaffungspreise: Aufgrund der weltweit schwierigen Lage an den Energiemärkten bewegen sich die Gaspreise instabil auf und ab. Dennoch konnten wir durch eine kontinuierliche, längerfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie erfolgreich die Beschaffungspreise für 2024 reduzieren.

Übrige Preisbestandteile: Die übrigen Preisbestandteile entwickeln sich einheitlich. So erhöhen sich die Netzentgelte jeweils um +0,110 ct/kWh netto auf 2,620 ct/kWh netto beim Tarif 0 bis 1.000 kWh/a, auf 1,750 ct/kWh netto bei 1.001 bis 100.000 kWh/a und auf 1,560 ct/kWh netto bei 100.001 bis 1.500.000 kWh/a. Die CO₂-Bepreisung nach dem Brennstoffemissions-handelsgesetz (BEHG) erhöht sich um +0,091 ct/kWh netto auf 0,635 ct/kWh netto. Die Konzessionsabgabe mit 0,270 ct/kWh netto, die Erdgassteuer mit 0,550 ct/kWh netto sowie die Gasspeicherumlage nach §35e EnWG mit 0,145 ct/kWh netto verändern sich dagegen nicht. Die Bilanzie-

rungsumlage wurde auf 0 ct/kWh netto abgesenkt. Seit dem 1.10.2022 trägt die Mehrwertsteuer nur 7% und soll voraussichtlich in dieser Höhe bis zum 31.3.2024 fortgeführt werden. Sollte der Bundestag die Erhöhung der Mehrwertsteuer vorziehen, dann wirkt sich das entsprechend auf den Grundversorgungspreis aus.

Gaspreisbremse: Die Gaspreisbremse gilt aktuell bis zum 31.12.2023, sie kann jedoch maximal bis 30.4.2024 verlängert werden. Ob es zu einer Verlängerung kommt, ist gesetzlich noch nicht beschlossen. Sofern der Arbeitspreis pro kWh unter den Preisdeckeln liegt, ist die Gaspreisbremse ab 1.1.2024 unerheblich.

Umfang der Preisänderungen: Die Preisänderungen sind in den nachstehenden Preistabellen sowie auf unserer Homepage www.stadtwerke-fellbach.de dargestellt. Rechtsgrundlage der Preisanpassungen sind §5 und §5a der GasGVV.

Die Kunden in den Basis-Tarifen der Stadtwerke Fellbach wurden bereits schriftlich informiert.

Basistarif Preise für die Grundversorgung ab 1.1.2024 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)						
	Kleinverbrauchertarif 0 bis 1.000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 1001 bis 100 000 kWh/Jahr		Basistarif Gas 100 001 bis 1 500 000 kWh/Jahr	
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024
Arbeitspreis brutto/kWh	18,054 ct/kWh	15,579 ct/kWh	14,335 ct/kWh	11,866 ct/kWh	14,131 ct/kWh	11,663 ct/kWh
Arbeitspreis netto/kWh	16,873 ct/kWh	14,560 ct/kWh	13,397 ct/kWh	11,090 ct/kWh	13,207 ct/kWh	10,900 ct/kWh
davon 7% Mwst./kWh	1,181 ct/kWh	1,019 ct/kWh	0,938 ct/kWh	0,776 ct/kWh	0,924 ct/kWh	0,763 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	37,88 €/Jahr	37,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	231,12 €/Jahr	231,12 €/Jahr
Grundpreis netto/Jahr	35,40 €/Jahr	35,40 €/Jahr	84,00 €/Jahr	84,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr
davon 7% Mwst./kWh	2,48 €/Jahr	2,48 €/Jahr	5,88 €/Jahr	5,88 €/Jahr	15,12 €/Jahr	15,12 €/Jahr

Basistarif Bio (10 %) Preise für die Grundversorgung ab 1.1.2024 nach der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)						
	Kleinverbrauchertarif bio (10%) 0 bis 1000 kWh/Jahr		Basistarif Gas Bio (10%) 1001 bis 100 000 kWh/Jahr		Basistarif Gas Bio (10%) 100 001 bis 1 500 000 kWh/Jahr	
	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024	bis 31.12.2023	ab 1.1.2024
Arbeitspreis brutto/kWh	18,767 ct/kWh	16,489 ct/kWh	15,047 ct/kWh	12,766 ct/kWh	14,844 ct/kWh	12,573 ct/kWh
Arbeitspreis netto/kWh	17,539 ct/kWh	15,410 ct/kWh	14,063 ct/kWh	11,940 ct/kWh	13,873 ct/kWh	11,750 ct/kWh
davon 7% Mwst./kWh	1,228 ct/kWh	1,079 ct/kWh	0,984 ct/kWh	0,836 ct/kWh	0,971 ct/kWh	0,823 ct/kWh
Grundpreis brutto/Jahr	37,88 €/Jahr	37,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	89,88 €/Jahr	231,12 €/Jahr	231,12 €/Jahr
Grundpreis netto/Jahr	35,40 €/Jahr	35,40 €/Jahr	84,00 €/Jahr	84,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr	216,00 €/Jahr
davon 7% Mwst./kWh	2,48 €/Jahr	2,48 €/Jahr	5,88 €/Jahr	5,88 €/Jahr	15,12 €/Jahr	15,12 €/Jahr

Wasserleitungen vor Frosteinwirkung schützen

Die kalte Jahreszeit rückt spürbar näher. Jetzt sollte aber nicht nur an die Weihnachtsgeschenke gedacht werden oder an das Frostschutzmittel für das Auto, auch die Wasserleitungen wollen vor unliebsamen Frosteinwirkungen geschützt werden. Ganz besonders von „Väterchen Frost“ gefährdet sind nicht nur die Wasserzähler, auch die Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und auch Dachgeschosswohnungen ohne Heizungen müssen geschützt werden.

Damit man nicht eiskalt erwischt wird, haben die Stadtwerke Fellbach einige wichtige Tipps auf Lager: Nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen sollten jetzt entleert und abgestellt werden. Dasselbe

empfiehlt sich auch für alle ungeschützten Wasserleitungen. Sinnvoll ist es auch, Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten Räumen, zu isolieren. Sollte dies nicht möglich sein, müssen auch diese Leitungen bei starkem Frost über Nacht abgestellt werden. Alle nicht beheizten Räume, wie z.B. Kellerräume oder die Waschküche sollten soweit wie möglich abgedichtet werden. Auf jeden Fall sollten die Fenster geschlossen und zerbrochene Scheiben ersetzt werden. Auch an Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten sollte gedacht werden. Auch hier empfiehlt es sich die Leitungen zu entleeren und abzustellen, auf jeden Fall aber ausreichend zu isolieren. Dies gilt ganz besonders für die Hauptabsperrereinrichtung. Auch Wasserzähler gehören vor dem eisigen Frost geschützt.

Gängiges Isoliermaterial wie Styropor, Glaswolle oder Formstücke sind bei jedem Gas- und Wasserinstallateur erhältlich. Und noch ein wichtiger Hinweis: Sollten Wasserleitungen einmal einfrieren, sollte ein Fachbetrieb der Sanitär-Heizungs-Klima-Innung beauftragt werden. Diese leisten professionelle Hilfe und die eingefrorene Wasserleitung kann aufgetaut und eine eventuelle Beschädigung der Sanitär-keramik bei Bedarf fachmännisch repariert werden.

Weiterhin machen die Stadtwerke darauf aufmerksam, dass – der AVB Wasser entsprechend – bei eingetretenen Frostschäden an der Wasserleitung der Abnehmer die Kosten an dem Leitungsanteil der Stadtwerke innerhalb des Gebäudes bis zur Hauptabsperrereinrichtung zu tragen hat.

Erweiterungsbau fürs Landratsamt

Im Rahmen der Bauarbeiten zum Erweiterungsbau des Landratsamtes auf dem Parkdeck am Alten Postplatz in Waiblingen ist eine Trassenlegung durch die Stadtwerke Waiblingen erforderlich. Diese Arbeiten finden von Mittwoch, 15. November, bis Mittwoch, 29. November statt. Während dieser Arbeiten ist die Zufahrt zum Behindertenstellplatz am Alten Postplatz 10 gesperrt. Für diesen Zeitraum kann auf das Parkhaus „Postplatzgarage“ ausgewichen werden. Die maximale Einfahrtshöhe des Parkhauses beträgt von zwei Meter. Der Weg zum Haupteingang des Landratsamtes führt über die Ampel an der Kreuzung Alter Postplatz/Bahnhofstraße/Mayenner Straße entlang der Bushaltestelle „Stadtmitte“ bis zum Landratsamt.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. November: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße, beide Kurse ausgebucht.

Montag, 20. November: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde; 14.30 Uhr Büro geöffnet, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVÖe), Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 21. November: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, ausgebucht, Schlössle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; nach Vereinbarung Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 22. November: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, beide Kurse ausgebucht, beide Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 16. November: 9.25 Uhr Treffpunkt für die Führung im Landesmuseum Stuttgart für Angemeldete, Treffpunkt U1-Haltestelle Lutherkirche; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat;

14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

Freitag, 17. November: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 20. November: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatterstr.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Internationales Café, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 21. November: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Theater im öffentlichen Raum von und mit Lokstoff: „dig'n roll, Lesung zum Thema Alaskas“, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 22. November: 9 Uhr und 10 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete, TPM.

Treffpunkt Schmiden
Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 16. November: 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

Montag, 20. November: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 21. November: 10 Uhr „Fünf Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgende Papiere, nach telefonischer Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Die Atacama-Wüste Teil 3 mit Gudrun Pahl und Robert Moser.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmel-

dung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrfahren

Landfrauen Fellbach

Neues Tanz-Angebot „Line-Dance“ ab sofort jeden Donnerstag, Training für Körper und Kopf, Anmeldung und Informationen bei Frau Di Filippo unter 0711/504 30 300.

Mittwoch, 22. November: 19.30 Uhr Gedächtnistraining mit Frau Reimann, Fachtherapeutin für kognitives Training, Kosten pro Gast fünf Euro, Neue Kelter, Kappelbergstraße.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet: samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 18. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 0711/581 558.
Dienstag, 21. November: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711/516 777.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 20. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 0711/528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de

Mittwoch, 22. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 0711/518 0113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 18. November: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 0711/519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 23. November: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de
Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Freitag, 17. November: 17.30 Uhr Chorprobe.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
Freitag, 17. November: 19.30 Uhr Vernissage „Jahresausstellung“, Kunstvereinkeller.

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 16. November, bis Mittwoch, 22. November:**

„Lichter der Großstadt“, Do 20 Uhr.

„Ponyherz“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Ingeborg Bachmann“, Do bis So 17.15 Uhr und Mo bis Di 20 Uhr.

„One for the road“, Fr bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.15 Uhr.

„La Singla“, Mi 20 Uhr (OmU).

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 17. November: 17.30 Uhr Mangas: die Comics aus Japan, Raum 08; 19 Uhr Brotbacken mit Sauerteig leicht gemacht, Lehrküche; 19 Uhr Plötzlich offline? Eine Plage namens Internetsensur, Raum 01.

Samstag, 18. November: 10 Uhr Word-Press: Blog und CMS, Raum 07; 14 Uhr Yoga für den Rücken – Workshop; Raum 06.

Dienstag, 21. November: 18 Uhr Outlook: Tipps und Tricks, Raum 07; 19 Uhr .

Jugendtechnikschule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über

www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 18. November: 10 Uhr Wir bauen ein Elektromotor, Raum 11.

Für die **Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF)** suchen wir eine:n

Unterkunftsmanager:in (m/w/d) mit 75 – 100 %

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 19. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 19. November: 10 Uhr Themen-Gottesdienst: „Schmecken und Genießen“ mit Taufen.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 19. November: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 19. November: 10 Uhr ökumenischer dijo-Gottesdienst am Volkstrauertag, Christus-König-Kirche.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 19. November: 10 Uhr ökumenischer dijo-Gottesdienst am Volkstrauertag, Christus-König-Kirche.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 19. November: 9 Uhr Messfeier; 15.30 Uhr offener Gebetskreis.

Mittwoch, 22. November: 9 Uhr Messfeier; 18 Uhr Kolpingfamilie „Geistlicher Gesprächsabend – Was ich schon immer mal wissen wollte“; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, beide Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 18. November: 10 Uhr 2. Treffen der Kommunionkinder Fellbach; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 19. November: 20.25 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

Dienstag, 21. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 16. November: 14 Uhr Messfeier, im Anschluss Gemeindetreff; 19.30 Uhr Frauenbund 2.0: Vorstandssitzung, MKH.

Freitag, 17. November: 15 Uhr Krippenspiel Schmidn: Probe; 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 19. November: 10.30 Uhr Messfeier mit Tauffeier.

Montag, 20. November: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

Dienstag, 21. November: 10.15 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum Schmidn; 14.30 Uhr ökumenische Seniorenandacht, DBH; 17 Uhr Treffen Team Weltgebetstag Schmidn; 19 Uhr Kirchengemeinderat Schmidn: öffentliche Sitzung, beide MKH.

Mitwoch, 22. November: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidn: Probe, alle MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 17. November: 17 Uhr Krippenspiel Oeffingen: Probe; 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 18. November: 10 Uhr Firmung Oeffingen: Zweiter Aktionstag, Gemeindezentrum Oeffingen.

Sonntag, 19. November: 8 Uhr Quiltgruppe: Kaffee und Kuchenverkauf; 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst zu Vergebung und Versöhnung zum Volkstrauertag.

Dienstag, 21. November: 19.20 Uhr Frauenbund 2.0: Austausch über die gemeinsame Sommerlektüre, Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 19. November: 10 Uhr Bezirks-gottesdienst mit Kinderprogramm, S-Bad Cannstatt.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 19. November: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 19. November: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 19. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 21. November: 15 Uhr Krabbelkäfer und Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 19. November: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst, kath Kirche; 11 bis 16 Uhr Novembermarkt der Quiltgruppe, kath. Gemeindezentrum.

Dienstag, 21. November: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 19. November: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.
Mittwoch, 22. November: 20 Uhr Gottesdienst zu Buß- und Betttag.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 19. November: 10 Uhr Vortrag „Die Sintflut – nicht nur eine Geschichte“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten)

9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Samstag, 25. November: ab 7 Uhr ist die AWO Fellbach auf dem Fellbacher Wochenmarkt vertreten mit Handarbeiten wie Socken, Schals und weitere für den guten Zweck.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverband Fellbach

Ringstraße 7

Die DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Infos unter Telefon 07151/ 994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail:

info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach u. Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidn, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidn-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidn-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitag davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Freitag, 17. November: 20.30 Uhr WL M1 TV Oeffingen – TSV Schmidn, Sporthalle Oeffingen.

Samstag, 18. November: 12 Uhr BL mJB1 HSC Schm/Oeff – SG Weinstadt2; 14 Uhr BL wJA1 HSC Schm(Oeff – HSG Ca-Mü-Max; 16 Uhr BK M3 TSV Schmidn3 – SV Remshalden3; 18 Uhr BL mJC1 HSC Schm/Oeff – MTV Stuttgart, alle Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 19. November: 15 Uhr LL F2HC HC Schm/Oeff2 – SG He-Li; 17 Uhr BL M2 TV Oeffingen2 – TSV Schmidn2, beide Sporthalle Oeffingen.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmidn, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Fussball

Samstag, 18. November: 15 Uhr SVF – TSV Berg.

Sonntag, 19. November: 15 Uhr SVF II – SV Allmersbach.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html.

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 25. März: Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmidn

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

Sonntag, 19. November: 16 Uhr, Sportler-ehrerung des TSV, Festhalle Schmidn, Hofäckerstr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.
Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmidn.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmidn.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmidn; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever

für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 15. November: Apotheke VITA, Seelbergstr. 24, S-Bad Cannstatt; und Apotheke am Kelterplatz, Ludwigsburgerstr. 100, S-Zuffenhausen

Donnerstag, 16. November: Kappelberg Apotheke, Berliner Platz 2, Fellbach; und Staufener Apotheke, Heinrich-Küderlistr. 2, WN-Kernstadt.

Freitag, 17. November: Seelberg Apotheke, Wildungerstr. 52, S-Bad Cannstatt; und Rossberg Apotheke, Ostendstr. 72, S-Ost.

Samstag, 18. November: Apotheke Korber Höhe, Salierstr. 7/2, WN-Korber Höhe; und Rathaus Apotheke, Amstetterstr. 14, S-Hedelfingen.

Sonntag, 19. November: Gesundheits Apotheke im Carre, Daimlerstr. 69, S-Bad Cannstatt; und Apotheke im Romeo, Schozacherstr. 40, S-Rot.

Montag, 20. November: Steinhalden Apotheke, Kolpingstr. 96, S-Steinhaldenfeld; und Apotheke Marktgassee Einkaufspassage, Marktgassee 5, WN-Kernstadt.

Dienstag, 21. November: Scarabaeus Apotheke, König-Karlstr. 34, S-Bad Cannstatt; und Trauben Apotheke am Seeplatz, Seestr. 14, Korb.

Mittwoch, 22. November: Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; und Passagen Apotheke, Ostendstr. 67, S-Ost.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmidn und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110